

Zu Besuch bei der Stiftung Werk- und Wohnhaus zur Weid

Die Ü60er des Skiclubs Bonstetten reisten am 10. Juli mit den SBB nach Mettmenstetten. Da es am Vormittag keine Postautoverbindung von Mettmenstetten nach Rossau gibt, machte sich ein Teil der Gruppe zu Fuss auf den Weg. Nach knapp einer Stunde trafen sie in der Stiftung zur Weid ein. Die restlichen Teilnehmer gelangten mit den Autos nach Rossau. Insgesamt 21 Mitglieder nahmen an diesem Anlass teil. Zuerst stärkten sie sich mit Kaffee und Gipfeli in der schönen Gartenwirtschaft des Weid-Kafis.

Um 10.45 Uhr wurden die Ü60er von Herrn Marco Mutzner, dem Leiter der Stiftung im Weidsaal, herzlich begrüsst. Er stellte sich kurz vor. Sein Weg führte ihn über die Landwirtschaft und diverse andere Stationen im Jahr 2019 zur Weid. Letztes Jahr feierte die Institution 111 Jahre. Zuerst war der Ort ein klassisches Männerheim, mittlerweile sind auch Frauen willkommen. Seit 10 Jahren ist es eine gemeinnützige Stiftung.

Die Arbeit im Agrarbetrieb umfasst die Betreuung des reichen Tierbestands sowie die Arbeit auf dem Feld und in den

Gewächshäusern. Im vielseitigen Landwirtschaftsbetrieb bewirtschaften sie 55 Hektaren Land sowie 16 Hektaren Wald. In der modernen Schreinerei werden Möbel, Spielzeuge und Dekorationsartikel hergestellt. Sie schneiden Holz für Schulen, Industrie und Gewerbe zu (Halbfabrikate).

Die Besucherinnen und Besucher der Weid und ihre Bewohnerinnen und Bewohner werden im Weid-Kafi bewir-

tet. Seit der Eröffnung im Jahr 2014 ist das Weid-Kafi zu einer festen Institution geworden.

Zusammen mit dem agogisch geschulten Personal pflegen und unterhalten die Bewohnerinnen und Bewohner Gemeinschaftsräume, Grünanlagen sowie technische Einrichtungen. Zur Hauswirtschaft gehört auch die Wäscherei, die sich um die gesamte Wäsche kümmert. Den Bewohnerinnen und Be-

wohnern stehen möblierte Einzelzimmer zur Verfügung. Zur Freizeitgestaltung gibt vielfältige Möglichkeiten. Zum Beispiel Kegeln, Fernsehen oder geführte Ausflüge und begleitete und unbegleitete Ferien. Auch Weiterbildungskurse ausserhalb der Weid werden unterstützt. Nach diesem spannenden und interessanten Vortrag machte die Gruppe einen Rundgang durch den Betrieb. Die Teilnehmer hätten den Ausführun-

gen von Herrn Mutzner noch lange zuhören können. Es ist sehr beeindruckend, wie Mitmenschen, die ihr Leben nicht immer auf der Sonnenseite hatten, betreut, unterstützt und respektiert werden.

Schon war es Zeit für das Mittagessen. Leider hat es in der Zwischenzeit zu regnen begonnen, sodass sie das Mittagessen im Weidsaal einnehmen mussten. Das Essen mundete allen. Nach Kaffee und Kuchen gingen die meisten auf «Shopping-Tour». Im Lädli gab es allerlei zum Kaufen. Über frisches Gemüse und frische Eier, Fleisch und selbstgemachte Konfitüre.

Die Wandererinnen und Wanderer nahmen den Weg wieder unter die Füsse und gelangten in gut einer Stunde zum Bahnhof Mettmenstetten. Der andere Teil der Gruppe fuhr wieder selbstständig nach Hause.

Margrith Roth

Der nächste Treffpunkt ist die Chilbi in Bonstetten:
Am 24. August findet der Chilbihöck statt.
ue60.skiclub-bonstetten.ch



Die Teilnehmenden der Exkursion. (Bild zvg)